

Am Donnerstag, den 12. Juli 2024 feierte Bischof Jürgen Kramer den Gottesdienst in Dieburg.

Nachdem Bischof Kramer das Bibelwort aus Psalm 94, 16 vorgelesen hat, trug der Chor das Lied "Alle eure Sorge werfet auf ihn" vor. Zu Beginn seines Dienens ging der Bischof auf der Eingangslied (GB 156 - Was Gott tut, das ist wohlgetan) ein. Wenn man auf der Höhenstraße ist und alles super läuft, dann singt man diesen Text ganz leicht. Wenn man gerade in Trauer gekommen ist, fällt es schwerer. Man darf Gott sagen wie man empfindet. Auch wenn es einem gerade nicht "wohlgetan ist". Auch bei Hiob gab es Wechselfälle. Er sprach darüber mit Gott und ging nicht weg. Gott ist Helfer und er begleitet in der Fürsorge.

Ähnlich wie bei den Emmaus Jüngern. Sie waren verzweifelt und schlugen einen anderen Weg ein, aber Gott begleitete sie, bis sie es verstanden hatten. Auch in Talsohlen, auch wenn es nicht leicht war – in der Rückschau war er immer da.

Beim Eingehen auf das vorgelesene Bibelwort "Wer steht mir bei wider die Boshaften? Wer tritt zu mir wider die Übeltäter?" zitierte der Bischof Bezirksapostel Pöschel, der am Vortrag einen Gottesdienst in Neuwied gefeiert hatte und davon sprach, dass wir in unserem Land auf den Rechtsstaat trauen und sich die Richter an die Gesetze halten. In manchen anderen Ländern dagegen sind die Menschen mehr der Willkür der Richter ausgesetzt.

Gott weiß alles, als der Richter der Welt. Er braucht keine Zeugen, er sieht alles im Herzen der Menschen. Er sieht auch das Elend. Gott ist ein gerechter Richter.

Im Weiteren erläuterte der Bischof, dass Gott uns Leitplanken gegeben hat, die wir in den 10 Geboten finden. Diese helfen uns, gut miteinander zu leben. Wenn wir uns zum Herrn flüchten, wenn wir nah bei ihm bleiben,dann muss der Böse uns meiden. Wir landen beim Herrn, aber es ist auch keine ruhige Fahrt dahin.

Der Bischof hatte mal eine Postkarte bekommen, die eine Wildgans auf dem Flug abbildete, mit dem Spruch: der Herr hat uns keine ruhige Reise versprochen, aber eine sichere Landung.

Priester Michael Grunewald bereitete die Gemeinde in seinem Predigtbeitrag auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl vor.

12. Juli 2024

Text: Thorsten Bahl

Fotos: Frank Schünemann



